

## Lehrer: Hinterhauptsloch I

Im Hinterhauptsloch verläuft das verlängerte Rückenmark als Verbindung zwischen Gehirn und Rückenmark. Die Position des Hinterhauptslochs ist eine Anpassung an den aufrechten Gang.

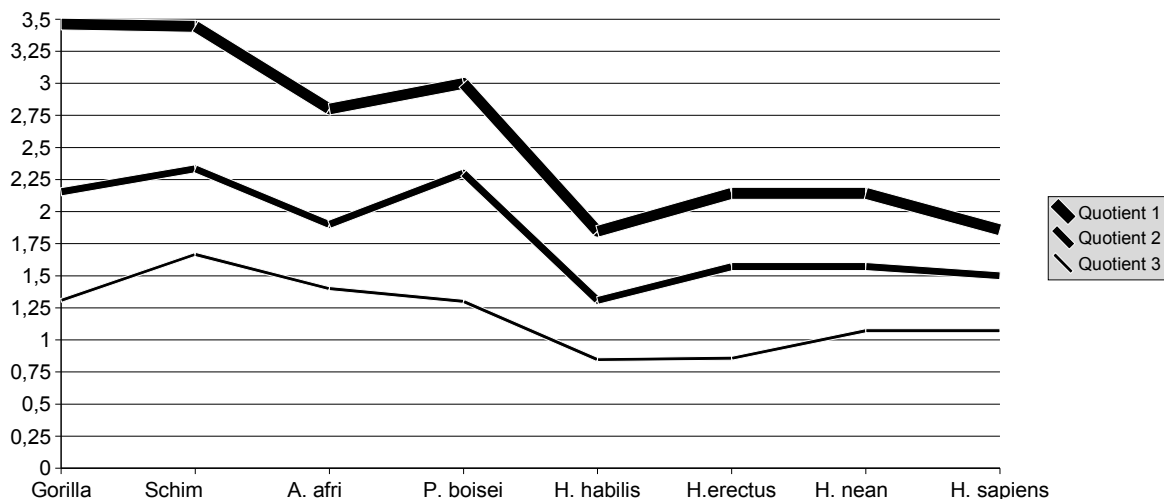
**Aufgabe 1** Messen Sie bei den Schädelabgüssen jeweils den Abstand von der Mitte des Hinterhauptslochs zum vorderen (Schneidezähne) und hinteren Schädelende.

**Aufgabe 2** Bilden Sie den Quotienten aus der größeren durch die kleinere Zahl.

**Lösung 1+2:** Zusätzlich wurden die Abstände zum Ende der Jochbögen und zu den Choanen gemessen und in Relation zur Hinterkopflänge gesetzt (Quotienten 2 und 3). Sie ergeben allerdings keine andere Aussage als der in der Aufgabe geforderte Quotient 1.

Art	cm zu den Schneidezähnen	cm zum Ende der Jochbögen	cm bis zu den Choanen	cm bis zur Hinterkante	Quotient 1	Quotient 2	Quotient 3
Gorilla	22,5	14	8,5	6,5	3,46	2,15	1,31
Schimpanse	15,5	10,5	7,5	4,5	3,44	2,33	1,67
A. africanus	14	9,5	7	5	2,8	1,9	1,4
P. boisei	15	11,5	6,5	5	3	2,3	1,3
H. habilis	12	8,5	5,5	6,5	1,85	1,31	0,85
H. erectus	15	11	6	7	2,14	1,57	0,86
H. neanderthalensis	15	11	7,5	7	2,14	1,57	1,07
H. sapiens	13	10,5	7,5	7	1,86	1,5	1,07

### Hinterhauptsloch



Der „Nussknackermensch“ liefert einen „Ausreißer“ nach oben, da er für seine Ernährung ein größeres Gebiss erworben hat und außerdem auf der Gehirnkapsel mit dem schmalen Knochenkamm mehr Gewicht durch die vergrößerte Kaumuskelatur trägt – das macht den Hinterkopf schwerer.